

+++ SPERRVERMERK 10. Juli 2025, 21 Uhr +++

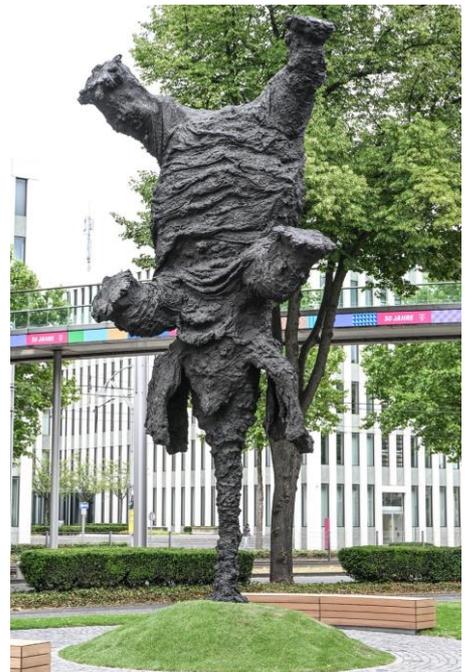
7. KUNSTPROJEKT BONN

10. Juli 2025

Miquel Barcelós *Gran elefant dret*
Enthüllung: Donnerstag, 10. Juli
Vorplatz Deutsche Telekom Konzernzentrale
Friedrich-Ebert-Allee 140 | 53113 Bonn

„Das Unmögliche möglich machen“

Kunst zum 30. Geburtstag der Telekom!
Welch ein wunderbares Geschenk an die
Bürgerinnen und Bürger.
Ein großer Gewinn für die Stadt Bonn.



Die Idee von Kunst im öffentlichen Raum zieht Kreise. Direkt vor der Haustür ihrer Konzernzentrale gibt die **Deutsche Telekom** mit einem spektakulären Kunstwerk ein fulminantes kulturelles Statement für unsere Gesellschaft ab und bereichert damit den öffentlichen Raum in Bonn.

Am Donnerstag, dem 10. Juli, wird die Skulptur ***Gran elefant dret*** von **Miquel Barceló** zusammen mit dem Künstler sowie weiteren hochkarätigen Gästen enthüllt. Die Deutsche Telekom hat den Humus der Kultur als fruchtbarsten Boden zum Gedeihen unserer Stadt erkannt und diesem Nährboden durch die Realisierung des Projektes einen ordentlichen Schwung Dünger verpasst.

Mit der feierlichen Enthüllung der fast acht Meter hohen Skulptur vor ihrer Konzernzentrale in Bonn eröffnete die Deutsche Telekom nicht nur ihr Jubiläumsfest „30 Jahre Telekom“, sondern setzt gleichzeitig das Kunstprojekt Bonn fort und baut den Bonner „Walk of Modern Art“ weiter aus. Im Rahmen eines Festaktes übergab Telekom-Chef Tim Höttges die Skulptur *Gran elefant dret* im Beisein des renommierten spanischen Künstlers symbolisch der Öffentlichkeit. Persönlichkeiten aus Politik, Gesellschaft und Unterhaltung nahmen ebenfalls an der Veranstaltung teil. Kuratiert wird das Projekt von Prof. Walter Smerling, Vorsitzender der Stiftung für Kunst und Kultur e.V..

Kontakt:

Kelly Kazimierczak / Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Stiftung für Kunst und Kultur e.V. Bonn - Viktoriastr. 26 - 53173 Bonn / T 0228 - 9345518 / k.kazimierczak@stiftungskunst.de

„Wir möchten Kunst und Kultur für die Menschen erlebbar machen. Daher ist es mir eine besondere Freude, dieses wundervolle Werk allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Bonn sowie allen Kunstinteressierten symbolisch zu übergeben“, sagt Tim Höttges. „Der *Gran elefant dret* ist Sinnbild für unsere Haltung und unsere Zukunft. Er steht für Mut, Wandel und Balance. Er verkörpert, wofür die Telekom steht: Stärke, die beweglich bleibt. Größe, die Verantwortung übernimmt. Und der Wille, auch morgen aufrecht und neugierig zu gestalten. So verweist er auf unendliches Potenzial, das in uns allen steckt. Dies machen wir uns zu eigen. Wir wollen im übertragenen Sinn den Elefanten zum Tanzen bringen – und als Unternehmen immer wieder das Unmögliche möglich machen.“

Miquel Barceló verwandelt seinen Elefanten mit viel Witz und Inspiration in ein Sinnbild der Leichtigkeit. Mit der Skulptur stellt der Künstler ein erhebliches Volumen auf den Kopf und markiert so ein fragiles Gleichgewicht. Er verwandelt das tonnenschwere Tier in einen tanzenden Artisten, der leicht wie ein Luftballon zu sein scheint. Die Skulptur ist lebensgroß, jedoch expressiv modelliert. Oberflächlich oder aus der Ferne betrachtet, erscheint es als genuiner Bestandteil der Landschaft. Beim Näherkommen verwandelt sich die Vision dann nach und nach in die wirkliche Erscheinung. In seinen Bildern und Skulpturen hat Barceló immer wieder Assoziationen geweckt, die sich durch ihren Einfallsreichtum und ihre Widersprüchlichkeit auszeichnen. In seinen Werken wirken Paradoxien und Absurditäten, die in der Kunst bei Pablo Picassos „Großem Pavian“ mit seinem Kopf aus Spielzeugautos oder auch bei Louise Bourgeois riesiger Spinne „Maman“ vor dem Guggenheim Bilbao zu finden sind.

Für Miquel Barceló ist der *Gran elefant dret* auch eine Art Selbstportrait. „Die Skulptur wirkt wie ein Künstler in schwierigen Zeiten. Wir balancieren zuweilen doch auch auf unserem Rüssel. Diese Selbstreflexion gibt mir Anlass zum Optimismus. Es ist der Kontrast zwischen der Sinneswahrnehmung und dem Gewicht des metallischen Dickhäuters, der mich besonders erfreut und positiv in die Zukunft blicken lässt.“

Der *Gran elefant dret* ist eine neue ästhetische Wegmarke in Bonn. Er ist das siebte Kunstwerk, mit dem das von der Stiftung für Kunst und Kultur e.V. begonnene „Kunstprojekt Bonn“ nun fortgesetzt wird. „Außergewöhnliche Künstler haben oft außergewöhnliche Gedanken – das ist das besondere an der Kunst – das Außergewöhnliche. Vermutlich hat niemand jemals vorher diesen Gedanken gedacht – ebenso neu wie unmöglich: Ein Elefant, der auf seinem Rüssel steht. Miquel Barceló mit seinem Elefanten ist eine immense Bereicherung für den Bonner Skulpturen Walk of Modern Art – dessen Künstler weltweit bekannt sind und geschätzt werden“, führt Prof. Walter Smerling aus. Die von der

Kontakt:

Kelly Kazimierczak / Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Stiftung für Kunst und Kultur e.V. Bonn - Viktoriastr. 26 - 53173 Bonn / T 0228 - 9345518 / k.kazimierczak@stiftungkunst.de

Telekom erworbene Skulptur wird für alle zugänglich sein. Dazu wurde der Vorplatz der Telekom-Zentrale neugestaltet und lädt zum Verweilen ein. Das Unternehmen macht an diesem Ort des ständigen Ankommens und Abreisens Kunst für alle nahbar und erlebbar. Und ermöglicht so einen Moment des Verweilens an einem Ort der ständigen Bewegung.

Werkdetails Gran elefant dret

Miquel Barceló | *Gran elefant dret* | 2009/2025 | Bronze, patiniert | 755 x 370 x 300 cm | 100 cm Sockel | Gewicht: rund 5 Tonnen | Die Skulptur wird auf dem neugestalteten Vorplatz der Telekom-Zentrale frei zugänglich sein.

Miquel Barceló

Miquel Barceló (*1957 in Felanitx, Mallorca) ist heute der international erfolgreichste spanische Künstler. Der Maler und Bildhauer ist bekannt für seine vielseitigen Werke, die von großformatigen Gemälden, Keramiken und Bronzeskulpturen bis hin zu zahlreichen Skizzenbüchern und Buchillustrationen reichen. Er greift in seinem umfangreichen Werk Fragen der Religion, der Umwelt und des Anthropomorphismus (Vermenschlichung) auf. Barceló ist mit seinen Arbeiten in zahlreichen internationalen Gruppenausstellungen und Einzelpräsentationen vertreten. Er studierte an der Schule für Dekorative Künste in Palma de Mallorca und an der Schule für Schöne Künste in Barcelona. Seine Reisen und Aufenthalte in Europa, den Vereinigten Staaten und West-Afrika, wo er zeitweise lebt, haben seine künstlerische Laufbahn im Laufe der Jahre besonders geprägt.

Kunst im öffentlichen Raum als Impulsgeber

Das Kunstprojekt Bonn feierte 2024 sein 10-jähriges Bestehen. Seitdem im Frühjahr 2014 die *Beethoven*-Skulptur von Markus Lüpertz im Bonner Stadtgarten der Öffentlichkeit übergeben wurde, bereichern zwischenzeitlich 6 weitere Skulpturen von Tony Cragg, Bernar Venet, Stephan Balkenhol, Erwin Wurm und Jaume Plensa das Stadtbild Bonns. Die Umsetzung des Kunstprojektes Bonn der Stiftung für Kunst und Kultur e.V. ist ein besonderes Zeichen für Privatengagement und versteht sich als Beitrag zur kulturellen Vielfalt der Stadt mit der Absicht, der Auseinandersetzung um die Rolle Bonns als Kulturstadt innovative Impulse hinzuzufügen. Die Stiftung für Kunst und Kultur e.V. freut sich, dass das Kunstprojekt Bonn nun durch die Telekom fortgesetzt wird.

Kontakt:

Kelly Kazimierczak / Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Stiftung für Kunst und Kultur e.V. Bonn - Viktoriastr. 26 - 53173 Bonn / T 0228 - 9345518 / k.kazimierczak@stiftungkunst.de



Abb. Gran elefant dret, Miquel Barceló, Deutsche Telekom. Foto: Daniel Biskup

Presseabbildungen auf Anfrage.

Kontakt:

Kelly Kazimierczak / Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Stiftung für Kunst und Kultur e.V. Bonn - Viktoriastr. 26 - 53173 Bonn / T 0228 - 9345518 / k.kazimierczak@stiftungkunst.de